

Bestandserfassung für Schulbegleiter im Kreis Unna zum Stichtag 31.12.2013
Befragung der Leistungsanbieter (anonymisierte Auswertung)

Leistungsanbieter	1	2	3	4	5
Anzahl der Kinder aus dem Kreis Unna insg.	38	1	22	32	22
davon an Regelschulen					
nach SGB XII	3	1	12	17	13
nach SGB VIII	19	0	0	4	7
nach AsylbLG	0	0	0	0	0
davon an Förderschulen					
nach SGB XII	3	0	10	10	1
nach SGB VIII	13	0	0	1	1
nach AsylbLG	0	0	0	0	0
Beschäftigungsformen der Schulbegleiter					
Beschäftigte insg.	38	*)2	23	32	22
davon					
Vollzeit unbefristet	0	0	0	0	0
Vollzeit befristet	4	2	0	1	5
Teilzeit unbefristet	0	0	21	2	0
Teilzeit befristet	31	0	0	25	15
geringfügig beschäftigt	0	0	2	4	0
auf Honorarbasis	3	0	0	0	2
Zeitarbeitsverhältnis	0	0	0	0	0
Vergütung der Schulbegleiter hier: Vergütungsart	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. Mindestlohn von 8,50 € Sonstiges X	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. Mindestlohn von 8,50 € Sonstiges X	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. X Mindestlohn von 8,50 € Sonstiges	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. Mindestlohn von 8,50 € X Sonstiges X	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. Mindestlohn von 8,50 € Sonstiges X

Vergütung der Schulbegleiter hier: Vergütungszeiten	<u>Vergütung während</u>			<u>Vergütung während</u>			<u>Vergütung während</u>			<u>Vergütung während</u>			<u>Vergütung während</u>						
	Pausenzeiten	ja		Pausenzeiten	ja		Pausenzeiten	ja		Pausenzeiten	ja		Pausenzeiten	nein					
	Urlabszeiten	ja		Urlabszeiten	ja		Urlabszeiten	ja		Urlabszeiten	ja		Urlabszeiten	nein					
	Krankheitszeiten	ja		Krankheitszeiten	ja		Krankheitszeiten	ja		Krankheitszeiten	ja		Krankheitszeiten	ja					
	Bereitschaftsdienste	ja		Bereitschaftsdienste	nein		Bereitschaftsdienste	nein		Bereitschaftsdienste*1)	nein		Bereitschaftsdienste	nein					
Qualifikation der eingesetzten Nichtfachkräfte	ohne Berufs- Ausbildung mit Berufsaus- bildung Schüler/ Studierende	ja	nein	ohne Berufs- Ausbildung mit Berufsaus- bildung Schüler/ Studierende	ja	nein	ohne Berufs- Ausbildung mit Berufsaus- bildung Schüler/ Studierende	ja	nein	ohne Berufs- Ausbildung mit Berufsaus- bildung Schüler/ Studierende	ja	nein	ohne Berufs- Ausbildung mit Berufsaus- bildung Schüler/ Studierende	ja	nein				
		X			X			X			X			X		X			
		X			X			X			X			X		X		X	
			X			X			X			X			X		X		X
Qualifikation der eingesetzten Fachkräfte	pädagogische Kraft Sozialarbeiter/ -pädagogen medizinisch/ therapeutische Kraft	Ja	nein	pädagogische Kraft Sozialarbeiter/ -pädagogen medizinisch/ therapeutische Kraft	Ja	nein	pädagogische Kraft Sozialarbeiter/ -pädagogen medizinisch/ therapeutische Kraft	ja	nein	pädagogische Kraft Sozialarbeiter/ -pädagogen medizinisch/ therapeutische Kraft	Ja	nein	pädagogische Kraft Sozialarbeiter/ -pädagogen medizinisch/ therapeutische Kraft	Ja	Nein				
		X			X			X			X			X		X			
		X			X			X			X			X		X		X	
		X			X			X			X			X		X		X	
Anforderung von erweiterten polizeilichen Führungszeugnissen für die Beschäftigten	ja	nein		ja	nein		ja	nein		Ja	nein		Ja	nein					
	X			keine Angabe	keine Angabe		X			X			X						

Leistungsanbieters	6
Anzahl der Kinder aus dem Kreis Unna insg.	57
davon an Regelschulen	
nach SGB XII	8
nach SGB VIII	3
nach AsylbLG	0
davon an Förderschulen	
nach SGB XII	44
nach SGB VIII	2
nach AsylbLG	0
Beschäftigungsformen der Schulbegleiter	
Beschäftigte insg.	71
davon	
Vollzeit unbefristet	13
Vollzeit befristet	3
Teilzeit unbefristet	45
Teilzeit befristet	4
geringfügig beschäftigt	6
auf Honorarbasis	0
Zeitarbeitsverhältnis	0
Vergütung der Schulbegleiter hier: Vergütungsart	Tarifliches Arbeitsentgelt Ortsübliches Arbeitsentg. Mindestlohn von 8,50 € Sonstiges (Haustarif) X
Vergütung der Schulbegleiter hier: Vergütungszeiten	<u>Vergütung während</u> Pausenzeiten ja Urlaubszeiten ja Krankheitszeiten ja Bereitschaftsdienste nein

Qualifikation der eingesetzten Nichtfachkräfte	ohne Berufsausbildung	ja	nein
	mit Berufsausbildung	X	
	Schüler/ Studierende	X	X
Qualifikation der eingesetzten Fachkräfte	pädagogische Kraft	Ja	nein
	Sozialarbeiter/ -pädagogen	X	
	medizinisch/ therapeutische Kraft	X	
		X	
Anforderung von erweiterten polizeilichen Führungszeugnissen für die Beschäftigten	ja	nein	
	X		

*) davon 1 Studienbegleiter, der über den LWL finanziert wird.

*1) Die Bereichsleitung leistet die Rufbereitschaft für Unvorhergesehenes (Krankheiten und Vertretungsorganisation) auch an Wochenenden.

Qualifizierungsmaßnahmen siehe Seite 5 und 6

Leistungsanbieter	Qualifizierungsmaßnahmen (Stichpunktartig dargestellt)
1	<p>Laufende berufsbegleitende Sicherheits- und Qualifizierungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersthelferausbildung, auch mit dem Schwerpunkt Verletzungen am Kind - klientenzentrierte Deeskalationstrainings - Fortbildungen zu Inklusionsfachkräften (Träger ist Teilnehmer im MIKA Projekt*) - Supervisionen und Teamsitzungen, monatlich
2	<p>Anbieter befindet sich noch im Aufbau von Angeboten der Schul- und Freizeitbegleiter; z.Z. erfolgt eine Begleitung der eingesetzten 2 Kräfte über die Verwaltung des Fachseminars Familienpflege</p>
3	<p>Interne Schulungen, z.B. unter Beteiligung des Autismus-Zentrums Dortmund/Hagen</p>
4	<p>Schulungsmaßnahmen im Umfang von 16 Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungsveranstaltung (Leitbild, Organisationsstruktur, Abrechnungsmodalitäten etc.) - Einführung in den Bereich Behinderung (Begriffserklärung, Vorstellung verschiedener Formen etc.) - Einführung in den Bereich Pflege (Pflegetechniken, Medikamente, praktische Übungen) - Einführung in den Bereich Pädagogik (pädagogische Ansätze zum Umgang mit Menschen mit Behinderung, herausfordernde Verhalten/Verhaltensauffälligkeiten etc.) - Zusammenarbeit mit Angehörigen - Einführung in Kommunikation und Gesprächsführung - Gestaltung der Betreuungszeit - Einführung in den Bereich Recht (Aufsichtspflicht, Haftung, Versicherungsfragen); <p>Ersthelferausbildung in Kooperation mit dem DRK im Umfang von 8 Stunden regelmäßige Teambesprechungen</p>
5	<p>Halbjährlicher Fachaustausch Integrationskräfte; kostenlose Teilnahme am Fortbildungsprogramm des Leistungsanbieters mit interner Zertifizierung bei Absolvierung verschiedener Module, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modul 1: Arbeiten als Schulbegleitung (Rollenerklärung und Anforderungsprofil etc.) - Modul 2: Gesetzliche Grundlagen (Aufsichtspflicht, Haftung, Kindwohlgefährdung) - Modul 3: Überblick über Behinderungsbilder - Modul 4: Pädagogische Fortbildungen (individuelle Lernförderung, Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern etc.) - Modul 5 Kommunikation / Arbeit im Team
6	<p>Erste Hilfe Kurse; Erweiterungs- und Aufbaukurse, ganztägig (jeweils 1 Tag) Belehrung nach § 8a SGB VIII, Kindeswohlgefährdung durch das Jugendamt der Stadt Bergkamen, ca. 3 Std. (1 Tag)</p>

	<p>Fortbildung Heben und Tragen, 1 Tag, ca. 3 Std. Medikamentenschulung; 1 Tag, ca. 3 Std. Deeskalationstraining; 2 Tage, jeweils 6 Std. Individuelle Fortbildungen von einzelnen Mitarbeitern, Beispiel: Gezielte Förderung für Kinder mit Lernschwierigkeiten; Autismusspektrumsstörung – Klinisches Erscheinungsbild, Ätiologie und Verlauf, Genetik; Autismus – geistige Behinderung - Epilepsie</p>
--	--

*) MIKA = Multimodale Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Auffälligkeiten